

# Ars combinatoria

## 1. Beispiel

### **§ 249 StGB**

Wegnahmeerfolg nicht eingetreten

### **§ 23 Abs. 1 StGB**

Der Versuch eines Verbrechens ist stets strafbar, der Versuch eines Vergehens nur dann, wenn das Gesetz es ausdrücklich bestimmt.

### **§ 12 Abs. 1 StGB**

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind.

## **§ 249 StGB**

Tatentschluss: Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben zum Zweck der Wegnahme

### **Definition**

Mit gegenwärtiger Gefahr für das Leben droht, wer einer anderen Person ankündigt, sie unter bestimmten Voraussetzungen zu töten, unabhängig davon, ob er wirklich in der Lage ist, dies zu tun.

### **Subsumtion des subjektiven Sachverhalts**

## **§ 22 StGB**

Eine Straftat versucht, wer nach seiner Vorstellung von der Tat zur Verwirklichung des Tatbestandes unmittelbar ansetzt.

### **Teildefinition**

Ein Anfang der Ausführung liegt jedenfalls dann vor, wenn der Täter einen Teil des Tatbestandes bereits verwirklicht hat.

### **Definition (Rückverweisung)**

Mit gegenwärtiger Gefahr für das Leben droht, wer einer anderen Person ankündigt, sie unter bestimmten Voraussetzungen zu töten, unabhängig davon, ob er wirklich in der Lage ist, dies zu tun.

### **Subsumtion**

## **§ 250 Abs. 1 Ziff. 1. b) StGB**

(...) sonst ein Werkzeug oder Mittel bei sich führt, um den Widerstand einer anderen Person durch Gewalt oder Drohung mit Gewalt zu verhindern oder zu überwinden

### **Teildefinition**

Ein Mittel, um den Widerstand durch Drohung mit Gewalt zu brechen ist jedenfalls ein Gegenstand der für sich betrachtet den Anschein erweckt eine Schusswaffe zu sein.

### **Subsumtion**

## 2. Beispiel

### **§ 326 Abs. 1 BGB**

Braucht der Schuldner nach § 275 Abs. 1 bis 3 nicht zu leisten, entfällt der Anspruch auf die Gegenleistung. (...)

### **§ 275 Abs. 1 BGB**

Der Anspruch auf Leistung ist ausgeschlossen, soweit diese für den Schuldner oder für jedermann unmöglich ist.

### **§ 275 Abs. 2 S. 1 BGB**

Der Schuldner kann die Leistung verweigern, soweit diese einen Aufwand erfordert, der unter Beachtung des Inhalts des Schuldverhältnisses und der Gebote von Treu und Glauben in einem groben Missverhältnis zu dem Leistungsinteresse des Gläubigers steht.

### **§ 326 Abs. 2 S. 1 BGB**

Ist der Gläubiger für den Umstand, auf Grund dessen der Schuldner nach § 275 Abs. 1 bis 3 nicht zu leisten braucht, allein oder weit überwiegend verantwortlich oder tritt dieser vom Schuldner nicht zu vertretende Umstand zu einer Zeit ein, zu welcher der Gläubiger im Verzug der Annahme ist, so behält der Schuldner den Anspruch auf die Gegenleistung.

### **§ 293 BGB**

Der Gläubiger kommt in Verzug, wenn er die ihm angebotene Leistung nicht annimmt.

### **§ 294 BGB**

Die Leistung muss dem Gläubiger so, wie sie zu bewirken ist, tatsächlich angeboten werden.

### **§ 295 S. 1 BGB**

Ein wörtliches Angebot des Schuldners genügt, wenn der Gläubiger ihm erklärt hat, dass er die Leistung nicht annehmen werde, oder wenn zur Bewirkung der Leistung eine Handlung des Gläubigers erforderlich ist, insbesondere wenn der Gläubiger die geschuldete Sache abzuholen hat.

### **§ 296 BGB**

Ist für die von dem Gläubiger vorzunehmende Handlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt, so bedarf es des Angebots nur, wenn der Gläubiger die Handlung rechtzeitig vornimmt.

## **§ 276 Abs. 1 BGB**

Der Schuldner hat Vorsatz und Fahrlässigkeit zu vertreten (...).

## **§ 278 BGB**

Der Schuldner hat ein Verschulden (...) der Personen, deren er sich zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit bedient, in gleichem Umfang zu vertreten wie eigenes Verschulden.

## **§ 300 Abs. 1 BGB**

Der Schuldner hat während des Verzugs des Gläubigers nur Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zu vertreten.